

# KREDITVERGABE UND ZAHLUNGSMORAL - BRASILIEN

## Risiko im Handel mit Brasilien nimmt zu / Von Gloria Rose

São Paulo (gtai) - Hohe Zinsen und Rezession höhlen die Liquiditätsreserven der brasilianischen Unternehmen aus. Infolge der Verschlechterung der Zahlungsmoral steigen das Risiko und die Nachfrage nach Kreditversicherungen. Für 2016 wird eine Zuspitzung der Lage erwartet. Im Handel mit Brasilien empfiehlt sich daher eine umfassende Bonitätsprüfung und die Wahl sicherer Zahlungsmodalitäten. (Kontaktanschriften)

### Kreditvergabe

Die Rezession in Brasilien geht mit einem drastischen Anstieg des ohnehin hohen Zinsniveaus einher. Zur Eindämmung der Inflation hob die Banco Central den Leitzins Selic seit März 2013 um 7 Prozentpunkte auf den aktuellen Stand von 14,25% im Jahr an. Der Verband der Fachkräfte im Bereich Finanzen, Verwaltung und Buchhaltung Anefac berechnet für Dezember 2015 einen durchschnittlichen Jahreszins für Girokapitalkredite (Capital de Giro) von 35,12%, für Wechseldiskontkredite (Desconto de Duplicatas) von 42,08% und für Kontokorrentkredite (Conta garantida) von 132,91%. Damit stieg der durchschnittliche Zinssatz für Unternehmenskredite seit März 2013 um 21,58 Prozentpunkte auf 65,16% pro Jahr an.

Die hohe Inflation, gestiegene Steuern und Zinsen, steigende Arbeitslosigkeit, die beeinträchtigte Kaufkraft sowie die wirtschaftliche und politische Unsicherheit erhöhen das Risiko der Zahlungsunfähigkeit. Für das 1. Halbjahr 2016 erwartet Anefac folglich einen erneuten Zinsanstieg.

Aufgrund des hohen Zinsniveaus werden bei Zahlung in Vorkasse hohe Rabatte von 10 bis zu 20% gewährt. Allerdings sind Vorauszahlungen im Außenhandel unüblich. In einigen Fällen, zum Beispiel bei Maschinen, kann eine Anzahlung von 15 bis 20% vereinbart werden. Ohne die Sicherheit von dauerhaften Geschäftsbeziehungen ist eine Zahlung per Akkreditiv (LC/carta de crédito) empfehlenswert. Bei neuen Kundenbeziehungen kann eine zusätzliche Absicherung über eine Akkreditivbestätigung oder über eine Ankaufzusage (stille Bestätigung) erreicht werden.

Schon vor dem Zinsanstieg war der brasilianische Kreditmarkt international nicht attraktiv. Als problematisch gilt dabei auch die hohe Bürokratie im brasilianischen Bankwesen. Mit steigenden Kapitalkosten und eingeschränkter Liquidität brasilianischer Importeure gewinnen Forfaitierung, Bestellerkredit und weitere Finanzierungsangebote deutscher Exporteure an Attraktivität.

Für deutsche Unternehmen empfiehlt sich die Beratung und das Angebot deutscher Banken vor Ort. Die Commerzbank erhielt im September 2015 als erste deutsche Bank eine Banklizenz der Banco Central und plant die Geschäftsaufnahme als Unternehmerbank im 1. Quartal 2016. Ein Privatkundengeschäft ist nicht vorgesehen. Über die eigene Filiale hat die Commerzbank auch Zugang zu staatlichen Fördermitteln, die in Brasilien eine große Rolle spielen. Die Deutsche Bank und die DZ Bank sind mit Repräsentanzen vertreten.

Sowohl im Binnenhandel, als auch bei Außenhandelsgeschäften mit Brasilien ist ein erhöhtes Risiko einzukalkulieren. Schutz gegen Zahlungsausfälle bieten Kreditversicherungen. Diese sichern bislang nur einen relativ kleinen Teil des inländischen Handels ab. Mit der Krise stieg die Nachfrage nach Kreditversicherungen, aber auch Anzahl und Höhe der Leistungsfälle und somit auch die Tarife. Coface ist der mit Abstand bedeutendste Anbieter, gefolgt von Euler Hermes. Weitere Versicherer am brasilianischen Markt sind CyC/Atradius Group, Chartis/AIG, Cesce, AON, Marsh, Swiss Re und ACE Group.

## Zahlungsmoral

Brasilien verlor im zweiten Halbjahr den Investment-Grade-Status der Ratingagenturen Standard & Poor's und Fitch. Moody's setzte das Land im Dezember unter verschärfte Beobachtung. Bis Anfang März entscheidet die Agentur über eine erneute Herabstufung und den Verlust des Investment Grades. Das größte Problem Brasiliens liegt laut Beurteilung von Moody's in dem Verlust an Glaubwürdigkeit. Im Laufe des Jahres 2015 wurden 289 brasilianische Unternehmen herabgestuft. Lediglich 14 Konzerne konnten den Investment-Grade-Status halten, darunter laufen jedoch mindestens sechs Konzerne Gefahr, den Status 2016 zu verlieren.

Der Datenbank der Wirtschaftsauskunftei SCPC/Boa Vista Serviços zufolge nahm der Indikator für Zahlungsunfähigkeit von Betrieben 2015 um 8,9% zu. Laut Auskunftei Serasa Experian wurde für insgesamt 1.783 Unternehmen Insolvenz beantragt, 7% mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Anträge auf gerichtliche Sanierung nahm um 55% zu. Allerdings belegt die Erhebung von Serasa auch eine ungebrochen gute Zahlungsmoral brasilianischer KMU. Über 95% der KMU zahlen fristgerecht oder mit einer Zahlungsverzögerung von maximal einer Woche. Üblich ist, bereits in der Rechnung die Höhe von Vertragsstrafe und Tageszins für den Fall einer Verzögerung festzuhalten.

Die alljährliche Umfrage "Zahlungsmoralbarometer" des Kreditversicherers Atradius belegt eine Verschlechterung der Zahlungsmoral in Brasilien. 44% der Forderungen werden der Studie zufolge zu spät bezahlt. Als Hauptgründe nennen die befragten Unternehmen Liquiditätsschwierigkeiten der B2B-Kunden sowie Ineffizienzen im Bankwesen. Der Anteil von Zahlungsausfällen lag mit 2,5% jedoch ebenso hoch wie im Vorjahr. Fast die Hälfte des Gesamtwertes der inländischen B2B-Forderungen und 36,5% der Außenhandelsforderungen werden über Lieferantenkredite finanziert. In Deutschland liegt dieser Anteil bei nur 26,8 beziehungsweise 23,6%. Die durchschnittliche Zahlungsfrist mit 32 Tagen im Binnenhandel und 35 Tagen im Außenhandel und das durchschnittliche Zahlungsziel (Frist plus Verzug) mit 60 Tagen beziehungsweise 67 Tagen sind deutlich länger als in Deutschland.

Kreditversicherer Coface erwartet unter anderem aufgrund der politischen Instabilität kurzfristig keine Erholung der brasilianischen Wirtschaft. Im September 2015 stufte Coface Brasilien auf die Länderbewertung B zurück. Die Wirtschaftsbereiche Automobil, Stahl und Bau belegte Coface mit dem Prädikat "sehr hohes Risiko". Auch in der Länderklassifizierung für Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland wurde Brasilien zurückgestuft. Ebenso wie Russland und Südafrika wird Brasilien mittlerweile nur noch in Kategorie 4 geführt. Laut Euler Hermes nahm das Risiko im brasilianischen Geschäftsumfeld stark zu. In der internationalen Insolvenzprognose 2015 sagte Euler Hermes für 2015 einen Anstieg der Insolvenzfälle um 25% und für 2016 um weitere 18% voraus.

## Bonitätsprüfung von Geschäftspartnern

Grundsätzlich empfiehlt sich wegen des geringen Gläubigerschutzes eine umfassende Überprüfung der Kreditwürdigkeit brasilianischer Geschäftspartner. Laut Getting-Credit-Index der Weltbank gelten in Brasilien nur zwei der zwölf Bedingungen für Rechtssicherheit (Strength of legal rights index). Zudem wird die Recovery Rate für Brasilien bei der Weltbank mit nur 22,4 Cents pro Dollar gelistet. Unter den internationalen Auskunfteien bieten Coface, Euler Hermes und Dun and Bradstreet eine umfassende Bonitätsprüfung an. Euler Hermes macht auf die Dauer der Insolvenzverfahren in Brasilien aufmerksam. Gläubiger werden im Durchschnitt erst vier Jahre nach Insolvenzanmeldung bezahlt.

Bonitätsauskünfte über natürliche und juristische Personen können in Brasilien über drei große nationale Auskunfteien abgefragt werden. SPC, SCPC/Boa Vista Serviços und Serasa Experian erteilen negative sowie positive Informationen über das Zahlungsverhalten von Unternehmen und Privatpersonen. SPC und SCPC sind Verzeichnisse von Handelsverbänden und Dienstleistern. Serasa hingegen bezieht Daten von Finanzinstitutionen. Die drei Datenbanken tauschen Angaben über Schuldner teilweise untereinander aus. Zur Sicherheit ist jedoch die Überprüfung aller drei Verzeichnisse angeraten. Finanzinstitute haben zusätzlich zu den drei privaten Kreditauskunfteien Zugang zu den öffentlich verwalteten Datenbanken SCR, Cadin und CSS-Bacen und somit eine noch breitere Informationsgrundlage für Kreditentscheidungen.

Zur Pflege der Geschäftsbeziehungen empfiehlt sich, ausstehende Zahlungen zu verhandeln, gegebenenfalls mit Verzicht auf Mahngebühren und Verzugszinsen bei umgehender Begleichung. Die Beauftragung eines Inkassobüros lohnt sich erst ab einer gewissen Anzahl zahlungsunfähiger Kunden. Die europäische Industrie- und Handelskammer für Mediation und Schlichtung CAE bietet eine Begleitung der Verhandlung an. Auf das Scheitern von Verhandlungen folgt die Einleitung offizieller Schritte und der Eintrag des Schuldners in die genannten Datenbanken. Bislang stellte CAE kein verstärktes Aufkommen von Verfahren infolge der Krise fest. Allgemeine Informationen zum Verhalten bei vertraglichen Problemen bieten die AHK-Publikation "So geht's: Zivilprozess und Schiedsgerichtsbarkeit in Brasilien" und der Newsletter "Recht & Steuern" der juristischen Abteilung der deutsch-brasilianischen Industrie- und Handelskammer.

## Exportfinanzierung

Geschäftsbanken und spezielle Finanzierungsinstitute bieten verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten für Auslandsgeschäfte an. Die wichtigsten deutschen Kreditgeber im Exportgeschäft sind die Ausfuhrkredit-Gesellschaft (AKA) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

## Kontaktanschriften:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in São Paulo (AHK Brasilien), Ansprechpartnerin:  
Dr. Claudia Bärmann Bernard

E-Mail: [✉ juridico@ahkbrasil.com](mailto:juridico@ahkbrasil.com); Internet: [🌐 http://www.ahkbrasilien.com.br](http://www.ahkbrasilien.com.br)

Europäische Industrie- und Handelskammer für Mediation und Schlichtung

Internet: [🌐 http://www.euroarbitragem.com.br](http://www.euroarbitragem.com.br)

Deutsche Banken mit Repräsentanzen in São Paulo:

Commerzbank

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: [▶ http://www.commerzbank.com](http://www.commerzbank.com)

Deutsche Bank

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: [▶ http://www.db.com/brazil](http://www.db.com/brazil)

DZ Bank

E-Mail: [▶ dzbanksp@dzbanksp.com.br](mailto:dzbanksp@dzbanksp.com.br), Internet: [▶ http://www.dzbank.com](http://www.dzbank.com)

Internationale Auskunfteien:

Coface Brasil

E-Mail: [▶ coface@coface.com.br](mailto:coface@coface.com.br), Internet: [▶ http://www.coface.com.br](http://www.coface.com.br)

Dun and Bradstreet do Brasil

E-Mail: [▶ cliente@dnb.com](mailto:cliente@dnb.com), Internet: [▶ http://www.dnb.com.br](http://www.dnb.com.br)

Euler Hermes

E-Mail: [▶ eulerhermes.brasil@eulerhermes.com](mailto:eulerhermes.brasil@eulerhermes.com), Internet: [▶ http://www.eulerhermes.com.br](http://www.eulerhermes.com.br)

Lokale Auskunfteien:

Serasa Experian

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: [▶ http://www.serasaexperian.com.br](http://www.serasaexperian.com.br)

SCPC/Boa Vista Serviços

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: [▶ http://www.boavistaservicos.com.br](http://www.boavistaservicos.com.br)

SPC

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: [▶ http://www.spcbrasil.org.br](http://www.spcbrasil.org.br)

AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH: E-Mail: [▶ info@akabank.de](mailto:info@akabank.de), Internet: [▶ http://www.akabank.de](http://www.akabank.de)

KfW-IPEX-Bank: E-Mail: [▶ info@kfw-ipex-bank.de](mailto:info@kfw-ipex-bank.de), Internet: [▶ http://www.kfw-ipex-bank.de](http://www.kfw-ipex-bank.de)

Repräsentanz in São Paulo

E-Mail: [▶ sebastian.blum@kfw.de](mailto:sebastian.blum@kfw.de), Internet: [▶ http://www.kfw-ipex-bank.de](http://www.kfw-ipex-bank.de)

Exportkreditgarantien des Bundes:

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG/Bereich Exportkreditgarantien

E-Mail: [info@exportkreditgarantien.de](mailto:info@exportkreditgarantien.de), Internet: <http://www.agaportal.de>

Kleine und mittelständische Unternehmen können sich speziell unter folgender Telefonnummer beraten lassen: 040/88 34-90 82

Weitere Anschriften in Ihrer Nähe finden Sie ebenfalls unter <http://www.agaportal.de>

Die Euler Hermes Deutschland AG und die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) bearbeiten im Auftrag und für Rechnung der Bundesrepublik Deutschland die staatlichen Exportkreditgarantien. In diesem Konsortium ist Euler Hermes der Federführer.

Private Exportkreditversicherer:

Wichtige Anbieter finden Sie unter <http://www.iXPOS.de>

## Dieser Artikel ist relevant für:

Brasilien

Geschäftspraxis allgemein, Zahlungsverkehr, Kreditauskunfteien, Inkassodienste, Finanzierung, allgemein

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefstpraxis/kreditvergabe-und-zahlungsmoral,t=kreditvergabe-und-zahlungsmoral--brasilien,did=1417884.html>

Datum: 26.02.2016

© 2016 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.